

**Thema:** Bäder zum Verlieben – So wird aus Ihrer Nasszelle eine Wellness-Oase

**Beitrag:** 1:27 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** So groß wie ein Ballsaal, mittendrin eine riesige Badewanne mit integriertem Whirlpool und ein Flatscreen an der Wand: Die Badezimmer der Stars sind echte Wohlfühl-Oasen. Davon können die meisten von uns nur träumen. Doch auch ein kleines Bad kann richtig gemütlich sein und zum Entspannen einladen. Wie Sie aus Ihrer Nasszelle ein echtes Traumbad machen und welche Trends es da zur Zeit gibt, verrät Ihnen zum heutigen/morgigen „Tag des Bades“ (14. September) meine Kollegin Jessica Martin.

**Sprecherin:** Langweilige, spartanische, weiße Bäder, die den Charme eines Krankenhauses versprühen, waren gestern, sagt Jens Wischmann von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft.

**O-Ton 1 (Jens Wischmann, 0:17 Min.):** „Wir haben opulente Bäder bis streng geometrische Bäder – alles ist möglich! Ganz wichtig: Das Bad sollte individuell sein, also auf die Bedürfnisse des Nutzers zugeschnitten. Natürliche Materialien kommen immer mehr zum Einsatz. Und ebenfalls ganz wichtig: Die Bäder sollten möglichst für alle Generationen geeignet und nutzbar sein.“

**Sprecherin:** Denn das hat jede Menge Vorteile – und zwar in jedem Alter.

**O-Ton 2 (Jens Wischmann, 0:11 Min.):** „Man wird schnell erkennen, dass der Verzicht auf Barrieren eigentlich in jeder Lebensphase ein Komfortgewinn ist. Bodengleiche Duschen, flache Waschbecken, Lichtsysteme – all das macht Bäder nicht nur alters-, sondern auch generationengerecht.“

**Sprecherin:** Doch da ist noch ganz viel Aufklärungsarbeit nötig, denn...

**O-Ton 3 (Jens Wischmann, 0:13 Min.):** „...einerseits zeigen Umfragen, dass das Thema ‚Altersgerechtes Bad‘ auf der Wunschliste der Deutschen ganz oben steht. Andererseits sagen über 70 Prozent der Deutschen, dass ihr vorhandenes Bad eben nicht altersgerecht ist. Es gibt also ein großes Defizit und ein großes Informationsbedürfnis.“

**Sprecherin:** Das kann aber jeder am 14. September am „Tag des Bades“ stillen und jede Menge neue Ideen sammeln.

**O-Ton 4 (Jens Wischmann, 0:23 Min.):** „Bad-Profis im ganzen Bundesgebiet öffnen ihre Ausstellungen an diesem Tag, präsentieren Bäder für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel und eben zum ‚Anfassen‘. Fundierte Beratung findet man vor Ort, für jedes Bad gibt es die richtige Lösung. Wir haben ein bundesweites Gewinnspiel mit Preisen im Gesamtwert von 180.000 Euro. Und wer wissen möchte, wo er das Ganze sehen kann: Die Ausstellungen findet er ganz leicht unter [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de).“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie aus Ihrem Badezimmer auch eine Wohlfühl-Oase machen wollen: Einfach zum „Tag des Bades“ mal beim Fachhändler um die Ecke beraten lassen oder im Netz auf [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de) klicken. Dort finden Sie viele Tipps und Tricks für Ihre persönliche Entspannungsisel zu Hause.

**Thema:** Bäder zum Verlieben – So wird aus Ihrer Nasszelle eine Wellness-Oase

**Interview:** 1:51 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** So groß wie ein Ballsaal, mittendrin eine riesige Badewanne mit integriertem Whirlpool und ein Flatscreen an der Wand: Die Badezimmer der Stars sind echte Wohlfühl-Oasen. Davon können die meisten von uns nur träumen. Doch auch ein kleines Bad kann richtig gemütlich sein und zum Entspannen einladen. Wie Sie aus Ihrer Nasszelle ein echtes Traumbad machen und welche Trends es da zur Zeit gibt, verrät uns zum heutigen/morgigen „Tag des Bades“ (14. September) Jens Wischmann von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, hallo.

**Begrüßung:** „Ja, schönen guten Tag!“

**1. Herr Wischmann, was ist denn im Bad derzeit besonders angesagt?**

**O-Ton 1 (Jens Wischmann, 0:18 Min.):** „Vielfalt ist Trumpf! Wir haben opulente Bäder bis streng geometrische Bäder – alles ist möglich! Ganz wichtig: Das Bad sollte individuell sein, also auf die Bedürfnisse des Nutzers zugeschnitten. Natürliche Materialien kommen immer mehr zum Einsatz. Und ebenfalls ganz wichtig: Die Bäder sollten möglichst für alle Generationen geeignet und nutzbar sein.“

**2. Ist es deshalb wichtig, bei einem Bad heute schon an morgen zu denken?**

**O-Ton 2 (Jens Wischmann, 0:12 Min.):** „Auf jeden Fall! Man wird schnell erkennen, dass der Verzicht auf Barrieren eigentlich in jeder Lebensphase ein Komfortgewinn ist. Bodengleiche Duschen, flache Waschbecken, Lichtsysteme – all das macht Bäder, wie wir sagen, nicht nur alters-, sondern auch generationengerecht.“

**3. Auf was muss denn bei der Planung eines solchen Bades geachtet werden?**

**O-Ton 3 (Jens Wischmann, 0:16 Min.):** „Ja, wie immer, die beste Vorbereitung hilft für ein gutes Ergebnis, also frühzeitig sich an einen Bad-Profi wenden, der ein individuelles Konzept entwickelt und umsetzt. Gerade größere Bewegungsflächen und die Berücksichtigung von Sicherheitskriterien erfordern einen Fachmann, der alle Vorschriften kennt und diese eben auch richtig umsetzt.“

**4. Die Sanitärbranche hat vor kurzem die Aktion „Barrierefreies Bad“ gestartet: Was verbirgt sich denn dahinter?**

**O-Ton 4 (Jens Wischmann, 0:23 Min.):** „Nun, einerseits zeigen Umfragen, dass das Thema ‚Altersgerechtes Bad‘ auf der Wunschliste der Deutschen ganz oben steht. Andererseits sagen über 70 Prozent der Deutschen, dass ihr vorhandenes Bad eben nicht altersgerecht ist. Es gibt also ein großes Defizit und ein großes Informationsbedürfnis. Und das wollen wir aufklären mit unserer Initiative – seriös, produktneutral – und natürlich auch im Rahmen des ‚Tag des Bades‘, der am 14. September wieder bundesweit durchgeführt wird.“

**5. Wo findet der „Tag des Bades“ denn statt, und was erwartet die Besucher dort?**

**O-Ton 5 (Jens Wischmann, 0:23 Min.):** „Bad-Profis im ganzen Bundesgebiet öffnen ihre Ausstellungen an diesem Tag, präsentieren Bäder für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel

und eben zum ‚Anfassen‘. Ich denke, dass ist das Allerwichtigste. Fundierte Beratung findet man vor Ort, für jedes Bad gibt es die richtige Lösung. Wir haben ein bundesweites Gewinnspiel mit Preisen im Gesamtwert von 180.000 Euro. Und wer wissen möchte, wo er das Ganze sehen kann: Die Ausstellungen findet er ganz leicht unter [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de).“

**Jens Wischmann von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft über den „Tag des Bades“ und Tipps, wie Sie Ideen für Ihr Traumbad finden. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Ja, Bitteschön!“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie aus Ihrem Badezimmer auch eine Wohlfühl-Oase machen wollen: Einfach zum „Tag des Bades“ mal beim Fachhändler um die Ecke beraten lassen oder im Netz auf [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de) klicken. Dort finden Sie viele Tipps und Tricks für Ihre persönliche Entspannungsisel zu Hause.

**Thema:** Bäder zum Verlieben – So wird aus Ihrer Nasszelle eine Wellness-Oase

**Umfrage:** 0:31 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Dusche, Waschbecken und Toilette: Die meisten Badezimmer sind immer noch eher spartanisch eingerichtet und nicht wirklich gemütlich. Kein Wunder, dass die Deutschen mit ihrem Bad oft unzufrieden sind. Wir haben die Leute auf der Straße mal gefragt: Wie sieht eigentlich Ihr Traumbad aus?

**Frau:** „Hell, groß, mit einer Badewanne und so einer Regenwald-Dusche. Weil, weiß ich nicht, weil Regenwald. Weil es schön ist, wenn es von oben so leicht runterplätschert. Sehr hübsch.“

**Mann:** „Weiß und groß. Natürlich Badewanne groß, Toilette, Waschbecken, Spiegel. Alles Mögliche.“

**Frau:** „Eine große Badewanne, eine große Dusche, große Spiegel. Ja, um sich anzusehen, um zu schauen, ob alles sitzt, ob alles gut aussieht. Eine Badewanne halt, um zu entspannen, eine Dusche, wenn’s mal schnell gehen muss.“

**Mann:** „Dusche, Badewanne, Waschbecken, Toilette, Duschkopf. Alles, was so dazugehört.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wie Sie aus Ihrem Bad eine echte Wohlfühl-Oase machen können und was Sie dabei beachten sollten, verrät Ihnen zum „Tag des Bades“ gleich Jens Wischmann von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft.